

08.07.2006: **Eine Frage der Ehre oder aber vom Glück der anderen, noch einmal davongekommen zu sein...** (Ein Bericht mit Ergebnissen von Thoralf Wecke)

Die dem Titelverteidiger Dirk WETZIG obliegende Ehre, den Sommerpokal ausrichten zu dürfen, lud Dirk die Eiche-Spieler ins elterliche Haus ein.

Während draußen tiefschwarze Gewitterwolken vorbeizogen und der ein oder andere Wolkenbruch niederging, wurde kurz entschlossen der unter freien Himmel geplante Sommerpokal in den Partykeller verlegt.



“Fehleinkauf“ Jörg Albert wurde Zweiter

In der mit einem Spieler mehr besetzten A-Gruppe konnte unser Neuzugang Jörg ALBERT (Foto links) gegen unser Spitzenbrett und den noch am Vortag simultan spielenden Vereinsmeister Hans-Ulrich DÖRING, nach dem Ulli in vorteilhafter Stellung unglücklich in ein verlorenes Endspiel abwickelte, gewinnen und sich letztendlich bei Punktgleichheit, jedoch mit besserer Wertung knapp vor Ulli durchsetzen.

In der B-Gruppe reichte dem favorisierten Dr. Günter SCHMIDT (Foto unten rechts) gegen Markus WAPPLER (Foto unten links) bereits ein frühzeitiges Remis, um diese Gruppe letzten Endes anzuführen. Zumal Markus in der 5. Runde gegen Karl-Heinz SCHELLER unerwartet seine Waffen strecken musste.



Drittplatziertes Markus Wappler (Mitte)



Turniersieger Dr. Günter Schmidt (links) nach der Pokalübergabe durch Gastgeber Dirk Wetzig (rechts)

In der alles entscheidenden Finalpartie um den Wanderpokal ging Jörg dem von Günter avisierten Abtausch der schwarzfeldrigen Läufer mehrfach aus dem Weg und vergab somit entscheidende Tempi, die Günter am Damenflügel zu leichtem Stellungs Vorteil ausnutzte. Mittels zusätzlich drohendem Figurengewinn im Stile eines Altmeisters führte Günter die Partie zum souveränen Sieg und damit zum Titelgewinn! Alle anderen konnten mit der Gewissheit, nächstes Jahr noch einmal um die Ausrichtung des Sommerpokals davongekommen zu sein, frei aufspielen.

Zwischen und auch nach den spannenden Duellen versprochen die aus dem Hause des Gastgebers stammenden überaus leckeren Torten, das schon zur Tradition gewordene Tiramisu von Thoralf WECKE sowie die knusprigen Hähnchen nebst dem feurig scharfen Chili con Carne für wohlschmeckende und gemütliche Stunden.

Mit dem triumphalen Sieg der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft über die portugiesische Mannschaft ging ein schöner Tag zur Neige. Tausend Dank an Kathrin & Dirk sowie an seine Eltern!

Modus:

Rundenturnier in 2 Vorgruppen bei einer Bedenkzeit von 15 Minuten je Spieler und Partie.

Die jeweiligen Gleichplatzierten der Vorgruppen spielen die Plätze in der Finalrunde aus. Dabei erhält jeweils der Spieler mit der unterlegenen Normalschach-DWZ die weißen Steine.

Vorgruppe A (DWZ-Ø 1755)

Nr.	Spieler	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	Wertg.	Platz
1	Döring, H.-U.	2121		0	½	1	1	1	1	1	5½	15,25	2.
2	Albert, J.	2070	1		1	½	½	½	1	1	5½	18,25	1.
3	Wecke, Th.	1935	½	0		½	1	½	1	0	3½		5.
4	Wetzig, D.	1885	0	½	½		1	1	1	0	4	10,00	4.
5	Görlach, R.	1651	0	½	0	0		½	½	½	2		7.
6	Schulz, H.-W.	1589	0	½	½	0	½		1	0	2½		6.
7	Schmidt, E.	1411	0	0	0	0	½	0		½	1		8.
8	Romanowski, R.	1375	0	0	1	1	½	1	½		4	11,50	3.

Vorgruppe B (DWZ-Ø 1773)

Nr.	Spieler	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Wertg.	Platz
1	Wappler, M.	2090		½	1	½	0	1	1	4		2.
2	Dr. Schmidt, G.	2062	½		1	1	1	1	1	5½		1.
3	Dr. Arnold, J.	1887	0	0		1	0	1	1	3	5,00	5.
4	Kuchenbuch, Th.	1820	½	0	0		½	0	1	2		6.
5	Scheller, K.-H.	1627	1	0	1	½		0	1	3½		3.
6	Schulz, A.	1531	0	0	0	1	1		1	3	5,50	4.
7	Fontana, J.	1392	0	0	0	0	0	0		0		7.

Finalrunde

Brett	Spieler	DWZ	Ergebnis	Spieler	DWZ
1	Dr. Schmidt, G.	2062	1 – 0	Albert, J.	2070
2	Wappler, M.	2090	1 – 0	Döring, H.-U.	2121
3	Romanowski, R.	1375	1 – 0	Scheller, K.-H.	1627
4	Schulz, A.	1531	0 – 1	Wetzig, D.	1885
5	Dr. Arnold, J.	1887	0 – 1	Wecke, Th.	1935
6	Schulz, H.-W.	1589	1 – 0	Kuchenbuch, Th.	1820
7	Fontana, J.	1392	0 – 1	Görlach, R.	1651
8	unbesetzt	–	- - +	Schmidt, E.	1411

Endstand

Platz	Spieler	DWZ
1.	Dr. Schmidt, G.	2062
2.	Albert, J.	2070
3.	Wappler, M.	2090
4.	Döring, H.-U.	2121
5.	Romanowski, R.	1375
6.	Scheller, K.-H.	1627
7.	Wetzig, D.	1885
8.	Schulz, A.	1531
9.	Wecke, Th.	1935
10.	Dr. Arnold, J.	1887
11.	Schulz, H.-W.	1589
12.	Kuchenbuch, Th.	1820
13.	Görlach, R.	1651
14.	Fontana, J.	1392
15.	Schmidt, E.	1411

Bilanz	
+ 6 = 1 – 0	bei 7 gespielten Partien
+ 4 = 3 – 1	bei 8 gespielten Partien
+ 4 = 2 – 1	bei 7 gespielten Partien
+ 5 = 1 – 2	bei 8 gespielten Partien
+ 4 = 2 – 2	bei 8 gespielten Partien
+ 3 = 1 – 3	bei 7 gespielten Partien
+ 4 = 2 – 2	bei 8 gespielten Partien
+ 3 = 0 – 4	bei 7 gespielten Partien
+ 3 = 3 – 2	bei 8 gespielten Partien
+ 3 = 0 – 4	bei 7 gespielten Partien
+ 2 = 3 – 3	bei 8 gespielten Partien
+ 1 = 2 – 4	bei 7 gespielten Partien
+ 1 = 4 – 3	bei 8 gespielten Partien
+ 0 = 0 – 7	bei 7 gespielten Partien
+ 0 = 2 – 5	bei 7 gespielten Partien